

Der chronische Schmerzpatient und der Schmerzpatient in der Palliativmedizin



Osteoporose, 69-jährige Patientin

Anamnese: Pemphigoid bd. Augen,
Z. n. 3x Keratoplastik, Steroide seit 1991
Seit 1989 tgl. Schmerzattacken

Vormedikation: Karil seit 1992 (Übelkeit),
Valoron, Temgesic, Tramal i.m (b. Bed.)

Vorgehen: *Cibacalcin, Bisphosphonat*
Temgesic 3,2 mg/d über 60 Monate
Übelkeit und Erbrechen: Rotation
Durogesic 75 µg/h über 15 Monate



Patientin 51 Jahre, Aderhautmelanom

Anamnese: Aderhautmelanom linkes Auge, ED 1990, Z.n. Enukleation
2004 Metastasen Lunge, Leber, Haut, Knochen
Resektion Lebermetastasen, Chemotherapie, Bestrahlung

Beschwerden: Kachexie, Anämie (Hb 8,5), Hyperhidrosis,
starke Schmerzen linke Hüfte und Oberschenkel
sehr schwach
Ehemann soll nicht informiert werden

Vormedikation: Fentanyl TTS 125 µg/h, Metamizol 5000mg,
Fentanyl OTFC 600 µg bei Bedarf

Vorgehen: *Schmerzen: Fentanyl TTS erhöht bis 150 µg/h,
Voltaren
Strahlentherapie,
Zoledronat eingeleitet*

Schwäche: keine Tx (Transfusionen abgelehnt)

Schwitzen: Sweatosan

Ehemann: Aufklärung

Entlassung: Home Care (Hospizdienst abgelehnt)



Der chronische Schmerzpatient und der Schmerzpatient in der Palliativmedizin

Indikation für Opioide

Psyche und Soma

Abusus



Opioide bei Nicht-Tumorschmerz

Delphi-Methode

Opioide für Rückenschmerzen, wenn diese mit erheblichen morphologischen Veränderungen einhergehen:

ja	56
eher ja	11
unentschieden	2
eher nein	0
nein	1

Kommission für Opioide bei nicht-tumorbedingten Schmerzen



Opioide bei Nicht-Tumorschmerz

Delphi-Methode

Opioide für lokale / nicht –radikulär austrahlende Rückenschmerzen mit funktionellen Störungen des Bewegungssegmentes:

ja	23
eher ja	11
unentschieden	5
eher nein	20
nein	8

Kommission für Opioide bei nicht-tumorbedingten Schmerzen



Opioide bei Nicht-Tumorschmerz

Delphi-Methode

Opioide für Fibromyalgie:

ja	5
eher ja	6
unentschieden	7
eher nein	16
nein	33

Kommission für Opioide bei nicht-tumorbedingten Schmerzen



Opioide bei Nicht-Tumorschmerz

Delphi-Methode

Opioide-Pause nach einem Jahr, um Dosis und Indikation der Opioidtherapie zu überprüfen :

ja	13
eher ja	20
unentschieden	7
eher nein	17
nein	13

Kommission für Opioide bei nicht-tumorbedingten Schmerzen



Opioidtherapie bei Nicht-Tumorschmerz

What factors affect physicians' decisions?

- | | | |
|--------------------------------|---|-------------|
| • Schmerzintensität | ⇒ | n.s. |
| • Patholog. organische Befunde | ⇒ | n.s. |
| • Schmerzdauer | ⇒ | n.s. |
| • Demograph. Daten | ⇒ | n.s. |
| • Schmerzverhalten | ⇒ | signifikant |
| • Funktionseinschränkung | ⇒ | signifikant |
| • Depressivität | ⇒ | signifikant |



Das „totale“ Symptom

- *Körperliche Ebene*
-
- *Psychische Ebene*
- *Soziale Ebene*
- *Spirituelle Ebene*
- *nach Cicely Saunders*



Chronische Schmerzen

Biopsychosoziales Modell

Soziales
Umfeld



Placebo

Das 2-Wochen Syndrom

20 Patienten

mit Nervenblockaden, Triggerpunktinfiltrationen

Intervall zwischen Injektionen: 6-20 Wochen

Gruppe A: + 2 Wochen

Gruppe B: - 2 Wochen

**85% der Patienten gaben Schmerzen 1-3 Wochen
vor Wiedervorstellung an**



Schmerzdiagnose

Anamnese: 54 J., Schmerzen seit 8. LJ
1965 Trigemimusneuralgie,
1966 OP => Fascialisparese, Krampfanfälle

Schmerzen: dumpfe, drückende Dauerschmerzen re. Oberkiefer,
brennender Dauerschmerz V2 re. (Anästh. Dolorosa)
seit 1972 berentet

Diagnose? *Trigemimusneuralgie ?*
Atypischer Gesichtsschmerz ?
Konversionsschmerz ?
Somatoforme Schmerzstörung ?



Schmerzdiagnose

Gesichtsschmerz, 54 Jahre

“Ich persönlich möchte meinen, daß es sich bei der persönlichkeitsabnormen Patientin um eine ebenso abartige Trigeminalneuralgie handelt...”



Schmerzdiagnose

Gesichtsschmerz, 54 Jahre

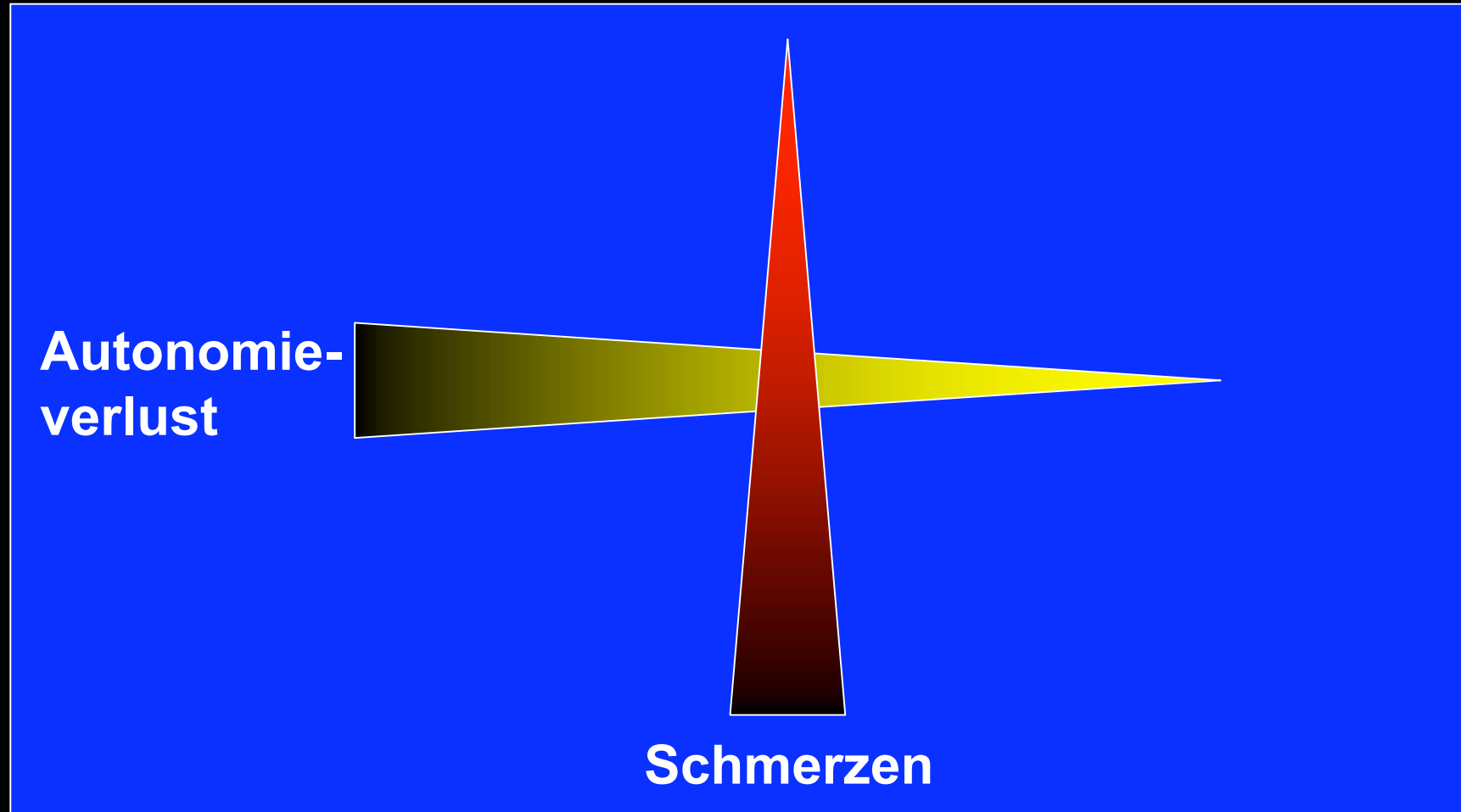
- 1963 Zahnextraktionen: Zahnprothese
- 1966 Operation N. trigeminus: Facialisparesse, cerebrale Krampfanfälle
- 1978 Stellatumblockade: Pneumothorax
- 1993 Thermoläsion Ganglion sphenopalatinum



Nicht-tumorbedingte chronische Schmerzen



Chronifizierung



Schug, Large: IASP Newsletter 11/95



Containing and Holding (W. Bion)

Container :

Mutter hilft dem Säugling, mit unerträglichen Gefühlen fertigzuwerden, indem sie diese aufnimmt und in erträglicher, gleichsam entgifteter Form zurückgibt.

Negative Capability:

Fähigkeit, Unverstandenes, Zweifelhaftes, Unerklärliches, Irritierendes, Befremdendes auszuhalten, ohne sofort Erklärungen dafür haben zu müssen

